

Plastik ist schlecht

Sept. 19, 2019 | Maxine Ihezie

Zweifelsohne ist Plastik eines der am weitesten verbreiteten Materialien, die von unserer Gesellschaft konsumiert werden. Seine toxische Wirkung auf die Umwelt ist unbestritten. Daraus resultiert eine steigende Anzahl an Kampagnen und Programmen, die darauf abzielen, unseren Plastikverbrauch zu senken. Immer mehr Konsumenten ändern ihren Lebensstil und pflegen eine nachhaltigere Lebensweise.

Die zunehmenden Veränderungen im Konsumentenverhalten spiegeln sich in den Suchdaten unserer Kunden wieder. 2018 war beispielsweise „wiederverwendbar“ ein aufkommender Suchbegriff.

„Wiederverwendbare Tasche“ bzw. „Wiederverwendbarer Kaffeebecher“ nahmen zusammen um 1.437 % zu, „Wiederverwendbare Wasserflasche“ stieg um 800 % und „Wiederverwendbarer Strohhalm“ sogar um 3.300 %. Vor kurzem kündigte die weltweit größte Hotelkette Marriott an, dass die Gäste keine Körperpflegemittel in Einwegverpackungen aus Plastik mehr erhalten.

Bei der Bildauswahl hören Marken auch auf ihre Kunden. Sie entscheiden sich für Bilder, die schlichtweg auf Plastik-Verzicht abzielen! Zu beobachten ist eine Abkehr von Bildern, die Einwegverpackungen aus Plastik zeigen. Stattdessen sind wiederverwendbare Flaschen, Kaffeebecher, Taschen und Strohhalme zentrale Details in unterschiedlichsten visuellen Storys, die den gewissenhaften Konsumenten von heute ansprechen.